

## Sprachtraining: zitieren

- 1 Vervollständigen Sie den Lückentext zum richtigen Zitieren mithilfe der nachfolgenden Begriffe.

Häufung – Thesen – Satzteile – kenntlich gemacht – Kontext – direkte – Argumente –  
 Konjunktiv I – Hilfsfunktion – Auslassungen – drei Punkte in eckigen Klammern –  
 zweckentsprechend – Genauigkeit

Zitate haben die Funktion, eigene \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ zu belegen oder auf andere Autoren Bezug zu nehmen. Dabei gilt, dass alles, was nicht vom Verfasser/von der Verfasserin stammt, \_\_\_\_\_ und nachgewiesen werden muss. Generell gilt:

- Zitate sollten \_\_\_\_\_ sein. Zitiert wird, wenn eine zentrale These oder ein Argument belegt werden muss. Dazu werden besonders prägnante Textstellen ausgewählt.
- Eine \_\_\_\_\_ von Zitaten sollte vermieden werden, denn Zitate haben eine \_\_\_\_\_, ersetzen jedoch nicht die Ausführungen des eigenen Gedankengangs.
- Angeführte Zitate müssen im \_\_\_\_\_ ausgewertet werden.
- Zitate müssen trotz möglicher \_\_\_\_\_ in sich verständlich bleiben.

Es gibt zwei Formen des Zitats: das \_\_\_\_\_ (wörtliche) und das indirekte Zitat. Beim direkten Zitat ist \_\_\_\_\_ gefragt. Das Zitat wird nach einem Doppelpunkt (wie wörtliche Rede) in Anführungszeichen gesetzt. Kürzungen werden durch \_\_\_\_\_ deutlich gemacht. Nach dem Zitat folgen in Klammern die Zeilen- oder Seitenangaben des Werkes, aus dem zitiert wird. Werden nur \_\_\_\_\_ zitiert, werden diese in den eigenen Satzfluss integriert und auch durch Anführungszeichen gekennzeichnet. Indirekte Zitate hingegen werden wie indirekte Rede behandelt. Generell wird der \_\_\_\_\_ benutzt. Sind die Formen des Konjunktiv I und des Indikativs nicht zu unterscheiden, nutzt man den Konjunktiv II oder eine Umschreibung mit „würde“.

- 2 Ordnen Sie die folgenden Beispiele der jeweiligen Zitatform (direktes oder indirektes Zitat) zu.

	Zitat	direkt	indirekt
A	Der Theaterkritiker betont, dass ihm das Stück gefallen habe.		
B	Beckett verteidigt seinen Einfall, denn „auch im griechischen Theater passiert nichts“ (S. ...), auch wenn die bei den Zuschauern und auch beim Leser zu Irritation führt.		
C	Der Dichter führte in Anlehnung an seine Erfahrungen aus, dass die Schriftsteller Verantwortung tragen.		